

BE-D Series

Bedienungsanleitung

CE

SCAME

INDEX

EINLEITUNG	2
PRODUKTBESCHREIBUNG UND PRODUKTCODE	2
HAFTUNGSAUSSCHLUSS	3
ZUGRIFFSKONTROLLE UND IDENTIFIZIERUNG	3
HMI	6
LADEVORGANG	8
KONNEKTIVITÄT	14
PRODUKT SPEZIFIKATIONEN, NORMEN und VORSCHRIFTEN	15
ANOMALIEN	17
WARTUNG	19
GARANTIE	19
ENTSORGUNGSHINWEISE	19

EINLEITUNG

Scame BE-D Wall Box ist ein wandmontiertes DC-Ladegerät, das für batteriebetriebene Elektrofahrzeuge (BEVs) und Plugin-Hybrid-Elektrofahrzeuge (PHEVs) entwickelt wurde. Es ist je nach gewählter Konfiguration entweder mit CCS Typ 2 oder CHAdeMO oder beiden Lademethoden kompatibel.

Die Wall Box verfügt über ein HMI, das aus einem 7-Zoll-TFT-Touchdisplay, einem Bewegungs- und Umgebungslichtsensor sowie einem RFID-Kartenleser besteht. Diese Funktionen ermöglichen einen reibungslosen und intuitiven Ladevorgang.

Das Gerät erfüllt die Schutzarten IP54 und IK10 und ist daher sowohl für die Installation im Innen- als auch im Außenbereich geeignet. Es kann im privaten, halb-öffentlichen sowie öffentlichen Bereich eingesetzt werden, abhängig von den zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme aktivierten Identifikationsstrategien.

PRODUKTBESCHREIBUNG UND PRODUKTCODE

- Die Teilenummern 206.D91-E10 unterstützen nur die Lademethode CCS Typ 2.
- Die Teilenummern 206.D91-E11 unterstützen nur die Lademethode CHAdeMO.
- Die Teilenummern 206.D91-E12 unterstützen sowohl CCS-Typ 2- als auch CHAdeMO-Lademethoden, aber nicht gleichzeitig.

Jede Konfiguration sieht einen drahtlosen Router und einen Schaltschrank mit entweder einem oder zwei daran angeschlossenen Kabelsätzen vor. Spezielle Steckerhalter sind ebenfalls erhältlich, um die Schutzart IP54 zu gewährleisten und jedes Kabel ordentlich aufzubewahren, wenn es nicht zum Laden verwendet wird.

TEILENUMMER	CCS TYP 2	CHAdeMO
206.D91-E10	•	
206.D91-E11		•
206.D91-E12	•	•

TEILENUMMER	Beschreibung
208.AP62	CCS Typ 2 IP54 IK10 Steckerhalter
208.AP63	CHAdeMO IP54 IK10 Steckerhalter
208.AP64	Filtertuch-KIT

HAFTUNGAUSSCHLUSS UND ZWECK DIESES HANDBUCHS

BE-D Wall Box sollte nur von qualifiziertem Personal installiert, betrieben, überholt und gewartet werden. SCAME PARRE S.p.A. übernimmt keine Verantwortung für Folgen, die durch unsachgemäße Verwendung dieses Materials entstehen.

Die technische Dokumentation ist Bestandteil dieses Produkts. Halten Sie diese immer griffbereit, bis das Gerät das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, da sie wichtige Informationen enthält. Sie sollte auch an alle betreffenden Personen weiter gegeben werden, wenn Sie das Produkt an andere verkaufen, abtreten oder verleihen. Dieser Leitfaden muss zusammen mit anderen zugehörigen Dokumenten gelesen werden.

Es ist verboten, Verlängerungskabel zum Anschließen des Fahrzeugs zu verwenden. Adapter oder Umrüstadapter dürfen ebenfalls nicht verwendet werden.

ZUGRIFFSKONTROLLE UND IDENTIFIKATIONSMODI

Das Starten eines Ladevorgangs an der BE-D-Wall Box kann durch Auswahl verschiedener Zugangsprofile erfolgen, je nach Installationsort und Anwendungsfällen.

Die Konfiguration des Zugriffsprofils muss über das lokale Verwaltungssystem von Scame erfolgen.

Um auf das Verwaltungssystem zuzugreifen, verbinden Sie sich über die LAN-IP-Adresse mit der Station und geben Sie die Anmeldeinformationen ein, es ist keine Softwareinstallation erforderlich.

IP-Adresse (STANDARD): 192.168.30.126

Username: administrator

Password: Admin123-

Freier Zugriffsmodus

An zugangskontrollierten Orten, wie z. B. geschlossenen und eingezäunten Bereichen, wird das Gerät normalerweise im freien Modus eingerichtet, d. h. jeder, der physisch auf das Ladegerät zugreifen kann, ist

BE-D SERIES

standardmäßig berechtigt, es zu verwenden. Mit anderen Worten, es wird keine explizite Benutzeridentifikation benötigt, um z.B. Ladevorgänge zu starten oder zu stoppen. Der eingebaute RFID-Kartenleser ist daher deaktiviert. Der konfigurierte Betriebsmodus der Ladestation wird auf der Verwaltungsoberfläche unter dem Abschnitt „Anschlüsse“ im Menü angezeigt.



Bild 1

Authentifizierung Zugriffsmodus

Der Zugriff auf einen Ladevorgang kann auf autorisierte Benutzer beschränkt werden.

Diese Betriebsart eignet sich zur Installation überall dort, wo der Zugang zu den Ladestationen geregelt werden muss.

Berechtigungen können auf zwei Arten verwaltet werden:

- Lokal über Scame Local Management System (Net Local)
- Remote über eine OCPP Central Station (Net OCPP)

Autorisierung über Benutzerkarten (net local)

In diesem Fall wird der RFID-Kartenleser aktiviert und das Gerät so eingerichtet, dass es nur auf Benutzer reagiert, die zuvor autorisierte RFID-Karten besitzen.

Die Registrierung berechtigter Benutzerkarten erfolgt direkt im Scame Management System der Einzeleinheit.

Um diesen Modus zu konfigurieren, klicken Sie auf die Schaltfläche „Modus wechseln“



Bild 2

Und dann den Übergang zu „Net“ bestätigen

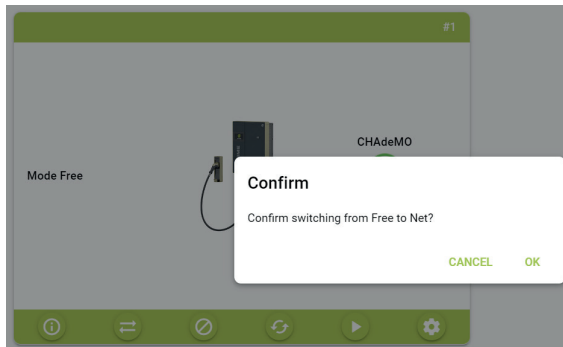


Bild 3

Nachdem die Station in den Betriebsmodus „NET“ versetzt wurde, kann der Administrator neue Benutzerkarten hinzufügen.

Um neue Karten hinzuzufügen, wählen Sie im Menü „Karten“ und klicken Sie auf der Benutzeroberfläche auf die Schaltfläche „Karten hinzufügen“.

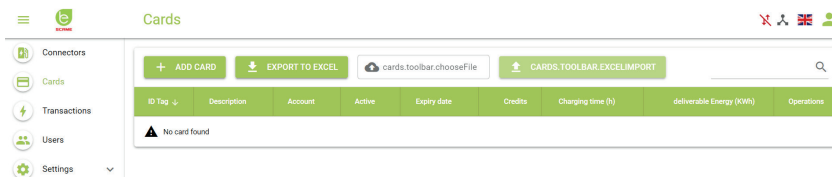


Bild 4

Autorisierung über OCPP-Zentrale (Net OCPP)

Es ist möglich, die Station so zu konfigurieren, dass sie von einer zentralen Station über das OCPP 1.6JSON-Protokoll überwacht und gesteuert wird.

Dabei werden alle für Ladeplattformen typischen Anwendungsfälle wie Abrechnung, Ladereservierung und Fernidentifikation über eine mobile App unterstützt.

Beachten Sie, dass die Registrierung autorisierter Benutzer über die zentrale Stationsplattform erfolgen muss und in den meisten Fällen externe E-Mobility Service Provider ihren eigenen Benutzerkarten bereitstellen oder Informationen zur Durchführung der Registrierung neuer Benutzer bereitstellen (z.B. über mobile App, Gastkonto usw).

Für den Anschluss der Stationen an eine Zentralstation eines Drittanbieters müssen Sie möglicherweise einen Vertrag mit dem E-Mobility Service Provider unterzeichnen, und es können jährliche Abonnementgebühren anfallen.

BE-D SERIES

Um die Station so zu konfigurieren, damit sie über OCPP Central Station funktioniert, wobei die Station auf „Net-Modus“ eingestellt ist,

Gehen Sie im Menü auf „Einstellungen“ und wählen Sie dann „Betriebsmodus“.

Ändern Sie nach der Auswahl in der Schnittstelle Settings.logic.systemLogic von „Local“ auf „OCPP1.6JSON“ und füllen Sie die erforderlichen Konfigurationsparameter aus (diese Parameter müssen vom EMSP bereitgestellt werden).

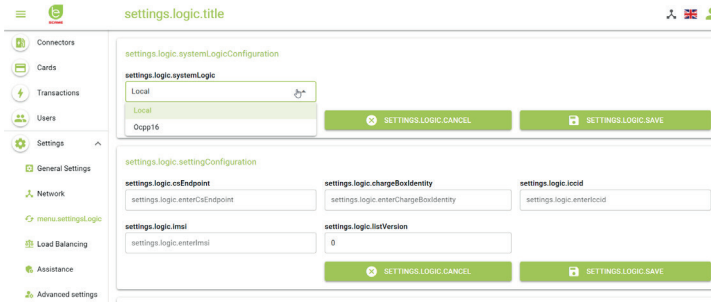


Bild 5

HMI

BE-D Wall Box verfügt über ein 7" TFT-Touchdisplay, das den Endnutzer intuitiv durch alle notwendigen Identifizierungs- und Verbindungsschritte führt. Für ein sowohl benutzerfreundliches als auch umweltfreundliches Erlebnis wird die Hintergrundbeleuchtung des Displays gemäß den vom Bewegungs- und Umgebungslichtsensor erfassten Daten dynamisch angepasst, wie im Folgenden erläutert wird. Bild 2 zeigt das TFT-Touchdisplay mit einem hellblauen Bildschirm, der von einem dunkelgrauen Rahmen umgeben ist. Der Bewegungs- und Umgebungslichtsensor ist in den TFT-Rahmen eingelassen. Seine zwei kreisförmigen Öffnungen sind in der Mitte der Unterseite sichtbar.

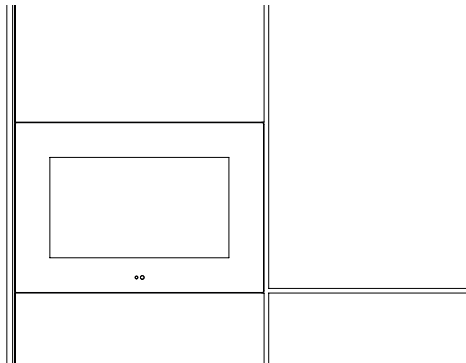


Bild 6: HMI-Detailansicht

Während das Ladegerät nicht verwendet wird, wird die Hintergrundbeleuchtung des Displays basierend auf der Umgebungshelligkeit in diskreten Schritten gedimmt. Nachts wird beispielsweise stärker gedimmt, während an einem hellen Tag mit Sonnenlicht, das direkt auf das Display scheint, das Dimmen viel weniger ausgeprägt ist. Das System ist daher so konzipiert, dass es deutlich anzeigt, dass die Ladeinfrastruktur funktioniert, ohne die Augen des Benutzers unnötig zu überstrahlen. Diese Strategie maximiert die Lebensdauer des Displays und spart gleichzeitig elektrische Energie.

In einer Entfernung von etwa einem halben Meter erkennt der Bewegungssensor, dass sich ein Endverbraucher nähert. Dies veranlasst das Ladegerät, seinen standardmäßigen Nicht-Betriebszustand zu verlassen und in den Betriebsmodus überzugehen. Dies wird dem Endnutzer durch eine sofortige Erhöhung der Displayhelligkeit deutlich, die je nach Umgebungslicht noch in diskreten Stufen angepasst wird. Alternativ kann der Betriebsmodus durch direktes Antippen des Touchdisplays aufgerufen werden.

Im Betriebsmodus wird das verwendete Ende schrittweise durch den Ladevorgang geführt, wie er im folgenden Kapitel ausführlich erläutert wird.

Gegebenenfalls muss der Benutzer je nach gewählter Identifikationsmethode lediglich eine zuvor aktivierte RFID-Karte vor das eingebaute RFID-Lesegerät halten. Dieser befindet sich auf der rechten Seite des Displays und ist, wie Bild 7 zeigt, mit dem RFID-Kennzeichnungssymbol gekennzeichnet.

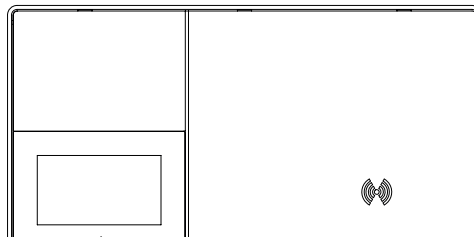


Bild 7: RFID-Lesegerät

LADEVORGANG

Im standardmäßigen nicht operativen Zustand zeigt die BE-D Wall Box das „be Logo“ auf dem TFT-Display.



Bild 8: BE Logo-Bildschirmschoner

Entweder durch Auslösen des Bewegungssensors oder durch Antippen des TFT-Displays wechselt das Ladegerät in den Betriebsmodus und das Display zeigt den Bildschirm zur Auswahl der Anschlüsse. Wenn das Gerät im FREE-Modus arbeitet, ist keine Identifizierung erforderlich, um den Ladevorgang zu starten. Andernfalls muss die RFID-Karte vor das RFID-Lesegerät gehalten werden. Dieser kann je nach Gerätemodell einen oder zwei Anschlüsse haben: 206.D91-E10 zeigt nur CCS Typ 2 – siehe Bild 4 –, 206.D91-E11 zeigt nur CHAdeMO und 206.D91-E12 zeigt beide – siehe Bild 9.

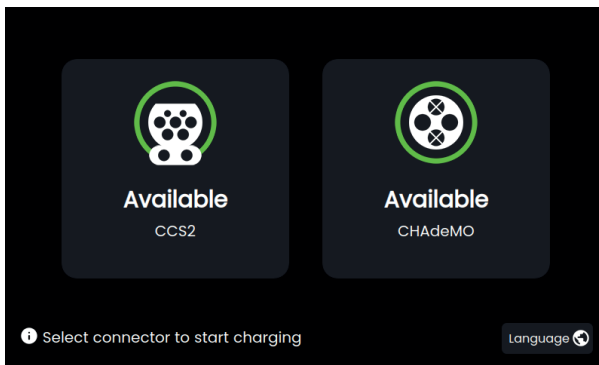


Bild 9: 206.D91-E12 mit beiden Steckern

Je nachdem, welche Lademethoden das zu ladende Elektrofahrzeug unterstützt, erfolgt die Auswahl durch Antippen des entsprechenden Steckersymbols.

Bei Bedarf kann die Sprache zu diesem Zeitpunkt auch geändert werden, indem Sie auf die Weltkarte in der rechten unteren Ecke tippen. Bild 11 zeigt den Sprachauswahlbildschirm mit den verfügbaren Sprachen.

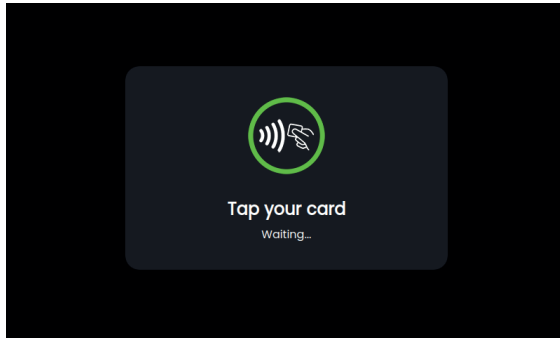


Bild 10: Anzeigebildschirm des RFID-Lesegeräts

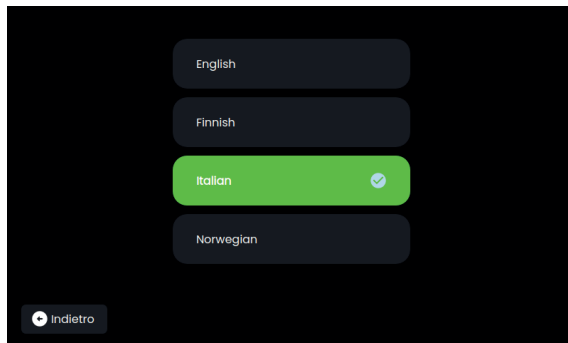


Bild 11: Sprachen

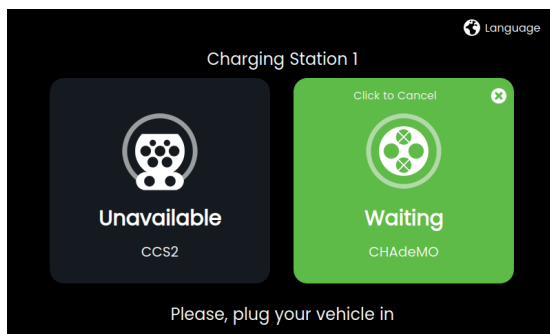


Bild 12: Vorbereiten von CHAdeMO – Stecker abgezogen

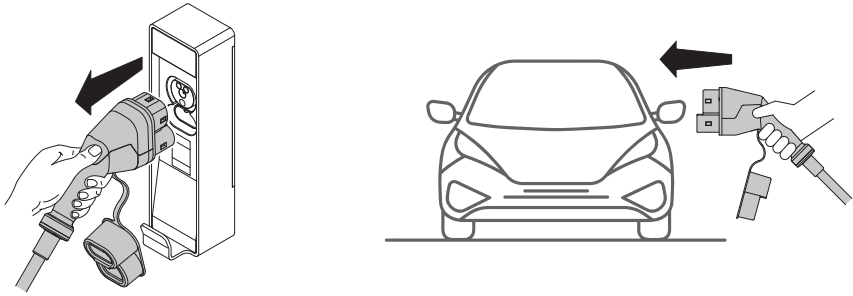


Bild 13: Ladevorgänge



Bild 14: CHAdeMO vorbereiten - Stecker eingesteckt

Bei den meisten Elektrofahrzeugen läuft der Ladevorgang ab diesem Zeitpunkt automatisch ab. Stattdessen kann bei älteren CHAdeMO-Elektrofahrzeugen, die nur die erste Version des Protokolls unterstützen, d. h. CHAdeMO-Version 0.9.1, das Vorhandensein eines Steckers im EV-Einlass nicht automatisch erkannt werden. Aus diesem Grund muss der Endbenutzer ausdrücklich bestätigen, dass der CHAdeMO-Konnektor tatsächlich gesteckt wurde. Dies geschieht durch Tippen auf die Bestätigungsschaltfläche, die in Bild 15 gezeigt wird.

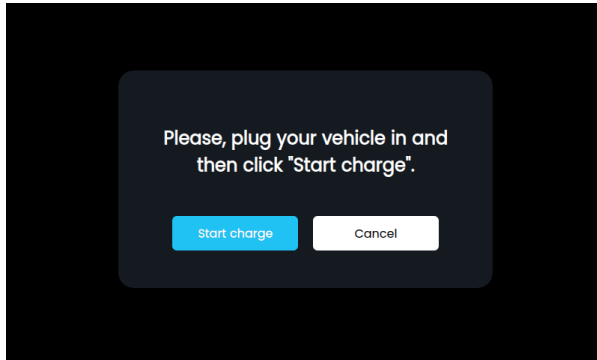


Bild 15: CHAdeMO bestätigen

An diesem Punkt wird die Datenverbindung zwischen dem Elektrofahrzeug und dem Ladegerät hergestellt und nach einigen Sekunden der Kommunikation beginnt die Übertragung der elektrischen Energie. Bild 16 zeigt beispielhaft die informativen Daten, die dem Benutzer angezeigt werden, darunter der Status des Steckers (reserviert, Aufladung läuft, Aufladung abgeschlossen), der vom EV gemeldete Ladezustand der Batterie (SoC 0 bis 100 %), die bereits an das Elektrofahrzeug gelieferte Energiemenge (kWh), die momentane Leistung (kW), den Zeitpunkt des Ladebeginns und seine Dauer (h:min).

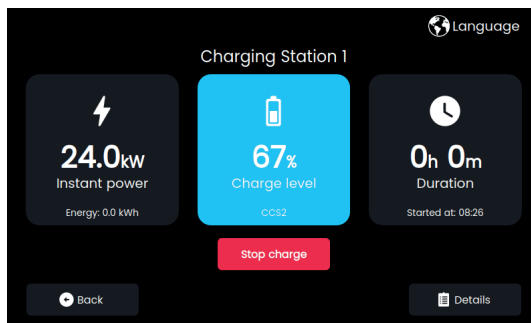


Bild 16: Prozessmetrie

Die Details des Ladevorgangs werden angezeigt, indem Sie auf die untere rechte Ecke des Bildschirms tippen

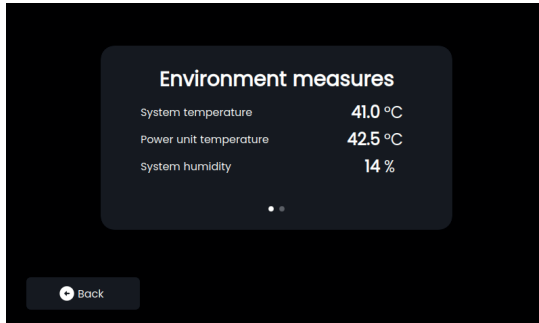


Bild 17: Detail 1

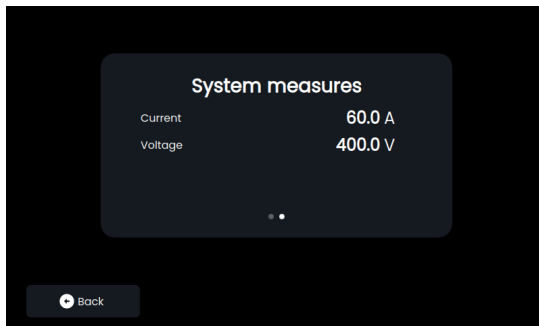


Bild 18: Detail 2

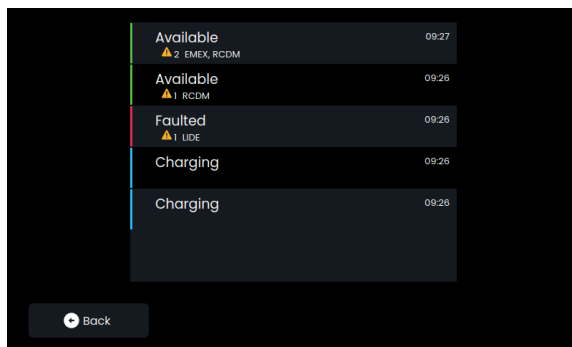


Bild 19: Fehlermeldung

Sollte während des Ladevorgangs ein Fehler oder Fehler auftreten, wird eine ähnliche Meldung wie in Bild 19 angezeigt

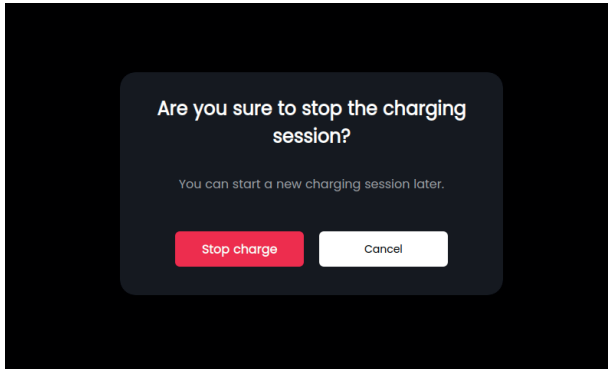


Bild 20: Stop bestätigen

Der Ladevorgang stoppt entweder automatisch, wenn das Elektrofahrzeug den voreingestellten SoC erreicht, der zuvor vom Endbenutzer festgelegt wurde, oder manuell, wenn der Endbenutzer dies entscheidet. Im zweiten Fall muss eine spezielle Drucktaste gedrückt werden, um die Entscheidung zu bestätigen. Siehe Bild 20.

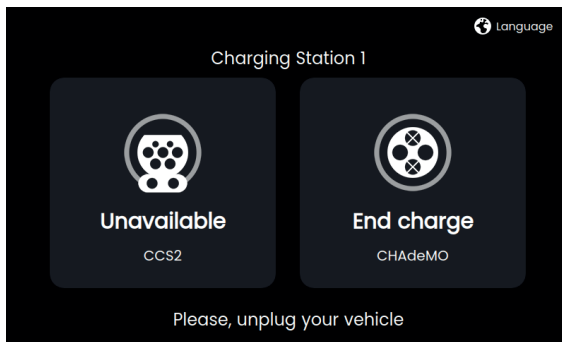


Bild 21: Stoppen

Wenn das Gerät im FREE-Modus arbeitet, ist keine Identifizierung erforderlich, um den Ladevorgang zu stoppen. Andernfalls muss die RFID-Karte vor das RFID-Lesegerät gehalten werden.

KONNEKTIVITÄT

Jedes einzelne Modell unterstützt eine kabelgebundene Standard-Ethernet-Verbindung und verfügt über einen integrierten WLAN-Router, der auch mobile 4G(LTE)/3G/2G- und WLAN-Konnektivität bietet. Für die mobile 4G(LTE)/3G/2G-Kommunikation muss eine SIM-Karte in den Router eingelegt werden. Siehe Bild 22.

Die SIM-Karte wird nach Vereinbarung mit dem Kunden aktiviert.

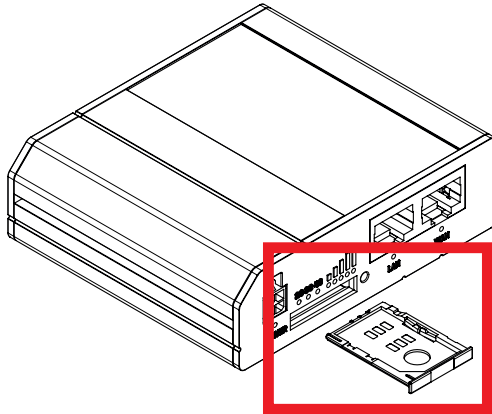


Bild 22: WLAN-Router mit erweitertem SIM-Kartenfach

PRODUKT SPEZIFIKATIONEN, NORMEN UND VORSCHRIFTEN

Allgemeine Informationen

Beschreibung

SCAME DC WALLBOX, 25 kW, CE, 1 oder 2 Ausgangsanschlüsse, CCS Typ2 und CHAdeMO, 4,5 m Kabel, 7" TFT-Touchdisplay, RFID-Lesegerät, EMV-Klasse A

Technische Daten

Ausgangskonfigurationen	Konfiguration 1 (206.D91-E10): CCS TYP 2	Konfiguration 2 (206.D91-E11): CHAdeMO	Konfiguration 3 (206.D91-E12): CCS Typ 2+ CHAdeMO nicht gleichzeitig
Ausgangsleistung	Spitze 25 kW Kontinuierlich 25 kW		
Anzahl der EV-Anschlüsse	(CCS Typ 2) 1 Stück	(CHAdeMO) 1 Stück	(CCS Typ 2) 1St. (CHAdeMO) 1St.
Anzahl der AC-Steckdosen	Keine		
Kabellänge	4,5 m		
Min. Ausgangsspannung (Vout)	150 V DC		
Max. Ausgangsspannung (Vout)	(CCS Typ 2) 1000 V DC	(CHAdeMO) 500 V DC	(CCS Typ 2) 1000 V DC (CHAdeMO) 500 V DC
Maximaler Ausgangsstrom (Iout)	60 A DC		
AC-Eingangsstromanschluss	3P + N + PE		
Versorgungsspannung	400 V AC +/- 10% (50 Hz oder 60 Hz)		
Wechselstromversorgung	Nominal 27 kW, 40 A / Peak 27 kW, 40 A		
Effizienz	94 % bei Nennleistung		
Mechanische Abmessungen	794 mm (H) x 594 mm (B) x 252 mm (T)		
Gewicht	Ca. 70 kg ohne Kabel		
IP-Schutzart	IP54		
Bewertung der Schlagfestigkeit	IK10		
Umgebungstemperatur	-30 bis +50 °C (Leistungsminderung über +45 °C, 14 kW bei 50°C)		
Lagertemperatur	-30 bis +60 °C		
Seehöhe	2500m max		
Feuchtigkeit	5 % bis 95 % nicht kondensierend		
Akustisches Rauschen	< 55dB in alle Richtungen		
Netzwerkverbindungen	GSM-3G/4G-Modem Ethernet-Port 1 x LAN 10/100Mbps WLAN IEEE 802.11b/g/n, Zugangspunkt (AP), Station (STA)		
Garantierte Netzwerkbandbreite	3G bis zu 42Mbit/s, 4G bis zu 150Mbit/s Ethernet 10Mbps		
Authentifizierungsmethode	RFID ISO1443A MiFare Classic, MiFare Plus, MiFare DESFire		
HMI	7-Zoll-TFT-Touchdisplay mit einstellbarer Hintergrundbeleuchtung Bewegungs- und Umgebungslichtsensoren		
Kommunikation	OCPP 1.6 JSON		

CE-Konformitätskennzeichnung mit den relevanten EU-Richtlinien:

2014/35/EU, Niederspannungsrichtlinie (Für Sicherheit)

2014/30/EU, Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

2014/53/EU, Funkanlagenrichtlinie (RED) beantragt

2011/65/EU (RoHS2)

Normen und Vorschriften

EMV-Emission: Klasse A, IEC 61000-6-4, EMV-Immunität: IEC 61000-6-2 Industrieumgebungen

IEC 61851-1

IEC 61851-21-2

IEC 61851-23

IEC 61851-24

IEC 61439-7

IEC 60529

REACH-Verordnung

UNI EN 17186

DIN SPEC 70121

CCS-Basis

CHAdEMO Ver. 0.9, Ver. 1.1, Ver. 1.2

Version 4.

DIN SPEC 70121

CCS-Basis

CHAdEMO Ver. 0.9, Ver. 1.1, Ver. 1.2

Version 4.

Leistungsmesser AC

Klasse B MID (Energiezähler 3P+N 63A Modbus MID)

Befestigungsmethode

Wandmontage

ANOMALIEN

ALARM CODE ANGEZEIGT	ALARM BEDEUTUNG	URSACHE	AKTIONEN
LIDE	Tür geöffnet	Die Vordertür ist geöffnet	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob die Tür geschlossen ist 2. Überprüfen Sie den Status des Schalters im Inneren des Schaltschranks (siehe Abbildung) 3. Prüfen Sie, ob die Verbindung zwischen dem Schalter und der Platine in gutem Zustand ist
BLCK	Fehler beim Verriegeln der CHAdeMO-Steckdose	Die Ladestation kann den CHAdeMO-Steckverbinder nicht verriegeln	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie den CHAdeMO-Steckverbinder und tauschen Sie ihn ggf. aus 2. Überprüfen Sie die Anschlüsse des CHAdeMO-Ladekabels in der Ladestation
CPSE	Kurzschluss im CP-Signal CP-Signal verloren	Es gibt ein Kurzschluss-gegen-Masse-Problem mit dem CP-Signal am CCS2-Steckverbinder	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, dass das Problem nicht mit einem anderen Fahrzeug auftritt 2. Prüfen Sie den Zustand des CCS2-Steckverbinders auf einwandfreien Zustand 3. Überprüfen Sie die Anschlüsse des CCS2-Ladekabels in der Ladestation
CPLS	CP-Signal verloren	Es gibt ein Problem mit dem Verlust des CP-Signals am CCS2-Steckverbinder	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, dass das Problem nicht mit einem anderen Fahrzeug auftritt 2. Prüfen Sie den Zustand des CCS2-Steckverbinders auf einwandfreien Zustand 3. Überprüfen Sie die Anschlüsse des CCS2-Ladekabels in der Ladestation
VBUS	Keine Stromzufuhr	Keine Stromzufuhr zur Ladestation	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob die Schutzvorrichtungen auf der Stromversorgungsleitung ausgelöst wurden 2. Prüfen Sie, ob die Verbindung des Signals, das das Vorhandensein der Stromversorgung in der Ladestation feststellt, einwandfrei ist
MFRE	RFID-Lesegerät Fehler	Beim RFID-Kartenlesegerät ist ein Fehler aufgetreten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob das Lesegerät nicht beschädigt ist 2. Versuchen Sie, die Ladestation neu zu starten 3. Prüfen Sie, ob die Verbindung zwischen dem Lesegerät und der SPU-Steuerplatine in Ordnung ist
EMTR	Fehler beim AC-Energiezähler	Es ist ein Kommunikationsfehler mit dem internen Energiezähler AC der Ladestation aufgetreten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie, ob die Versorgungsspannung der Ladestation vorhanden ist 2. Versuchen Sie, die Ladestation neu zu starten 3. Überprüfen Sie, ob der interne Energiezähler der Ladestation eingeschaltet ist und funktioniert
OVCE	Kurzschluss am DC-Ausgang	Auf der DC-Ladeleitung ist ein Kurzschluss aufgetreten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Um den Fehler zurückzusetzen, muss die Station für 10 Minuten ausgeschaltet und dann wieder eingeschaltet werden 2. Versuchen Sie, den Ladevorgang mit einem anderen Fahrzeug zu wiederholen. Wenn das Problem weiterhin besteht, überprüfen Sie den Zustand der Ladekabel und -steckverbinder, falls diese beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden 3. Das Leistungsmodul ist beschädigt, ein Austausch ist erforderlich

ALARM CODE ANGEZEIGT	ALARM BEDEUTUNG	URSACHE	AKTIONEN
HGTP	Hohe Temperatur festgestellt	Alarm für hohe Temperatur in der Ladestation	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warten Sie, bis die Temperatur sinkt und die Ladestation wieder verfügbar ist 2. Möglicher Ausfall des Temperatursensors, Austausch der SPU-Steuerplatine ist erforderlich
HTCC	Hohe CCS2-Temperatur festgestellt	Die Kontakte des CCS2-Ladesteckverbinders haben eine hohe Temperatur erreicht (über 90°C)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, dass das Problem nicht mit einem anderen Fahrzeug auftritt 2. Prüfen Sie den Zustand des CCS2-Steckverbinders auf einwandfreien Zustand 3. Überprüfen Sie den Verbindungsstatus des CCS2-Ladekabels in der Ladestation
USDE	uSD-Kartenfehler	Es liegen Fehler im Zusammenhang mit der uSD-Speicherkarte vor	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie, ob die uSD-Speicherkarte richtig in die SPU-Steuerplatine eingesetzt ist 2. Überprüfen Sie, ob die uSD-Speicherkarte funktioniert; wenn nicht, ersetzen Sie sie durch eine neue Karte (Code zum Kauf bereitstellen)
CHDM	CHAdEMO-Ladefehler	Es ist ein Kommunikationsfehler mit der CHAdEMO-Aufladung aufgetreten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie, ob der Steckverbinder richtig eingesteckt ist 2. Prüfen Sie, dass das Problem nicht mit einem anderen Fahrzeug auftritt 3. Überprüfen Sie, ob das Kabel und der Steckverbinder in gutem Zustand sind, andernfalls ist ein Austausch erforderlich 4. Überprüfen Sie den Verbindungsstatus des CHAdEMO-Ladekabels in der Ladestation
CCS2	Ladefehler CCS2	Es ist ein Kommunikationsfehler mit der CCS2-Aufladung aufgetreten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie, ob der Steckverbinder richtig eingesteckt ist 2. Prüfen Sie, dass das Problem nicht mit einem anderen Fahrzeug auftritt 3. Überprüfen Sie, ob das Kabel und der Steckverbinder in gutem Zustand sind, andernfalls ist ein Austausch erforderlich 4. Überprüfen Sie den Verbindungsstatus des CCS2-Ladekabels in der Ladestation
PWME	Leistungsmodul-Fehler	Es ist ein Fehler im Leistungsmodul aufgetreten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie, ob die Ladestation korrekt mit Strom versorgt wird 2. Schalten Sie die Ladestation 10 Minuten lang aus, schalten Sie sie dann wieder ein und überprüfen Sie, ob der Fehler behoben wurde 3. Überprüfen Sie, ob die interne Verbindung zwischen der SPU-Steuerplatine und dem Leistungsmodul in gutem Zustand ist
DGIF	Erdungsfehler des Ladekabels	Es liegt ein Isolationsverlust zwischen dem DC-Ausgang und der Erde vor.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie den Zustand des Ladesteckverbinders, ob er in gutem Zustand ist, andernfalls ersetzen Sie ihn 2. Prüfen Sie, dass das Problem nicht mit einem anderen Fahrzeug auftritt
EMRG	Notfall	Notfalltaste gedrückt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob die Notfalltaste richtig losgelassen wurde 2. Überprüfen Sie, ob die Verbindung zwischen der Notfalltaste und der SPU-Steuerplatine in gutem Zustand ist
EVSA	Abnormaler Stopp	Der Ladevorgang wurde abnormal gestoppt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, dass das Problem nicht mit einem anderen Fahrzeug auftritt 2. Starten Sie die Ladestation neu

WARTUNG

Die Wall Box ist ein vollwertiger Schaltschrank. Die Wartung sollte nur von qualifiziertem und autorisiertem Personal durchgeführt werden.

Vor dem Öffnen der Vordertür des Wandkastens muss die Stromversorgung sicher am Hauptschalter abgeschaltet werden, um die Gefahr eines Stromschlags oder einer Verletzung zu vermeiden.

Entfernen oder umgehen Sie keine der bereitgestellten Schutzvorrichtungen.

Alle sechs Monate:

- Die BelüftungsfILTER müssen von autorisiertem Personal ausgetauscht werden (208.AP64).
- Eine Sichtprüfung der Ladekabel muss durchgeführt werden. Ein Kabelsatz muss ersetzt werden, wenn das entsprechende Kabel sichtbare Anzeichen von Ausfransen, Verformung oder einer anderen Art von Beschädigung aufweist.
- Eine Sichtprüfung der Ladeanschlüsse muss durchgeführt werden. Ein Kabelsatz muss ersetzt werden, wenn der entsprechende Stecker strukturelle Schäden am mechanischen Gehäuse, freiliegende Leiter, Anzeichen von Rost oder Wölbung der leitenden Teile oder andere Anzeichen von Beschädigung aufweist

GARANTIE

DIESE EINGESCHRÄNKTE GARANTIE IST AUSDRÜCKLICH AUF DEN URSPRÜNGLICHEN KÄUFER DES BE-D SCAME-LADEGERÄTS BESCHRÄNKT.

ENTSORGUNGSHINWEISE



„Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU über Waste Electrical and Electronic Equipment (WEEE)“ zur Reduzierung gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten sowie zur Abfallentsorgung“.

Das Symbol der durchgekreuzten Mülltonne auf dem Gerät oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer getrennt von anderem Abfall entsorgt werden muss.

Der Benutzer muss daher die ausgemusterten Geräte zu geeigneten getrennten Sammelstellen für Elektro- und Elektronikschrott bringen.

Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an die zuständige Behörde.

Eine geeignete getrennte Sammlung der Geräte zum anschließenden Recycling, zur Behandlung oder umweltgerechten Entsorgung trägt dazu bei, Umwelt- und Gesundheitsschäden zu vermeiden, und fördert die Wiederverwendung und/oder das Recycling der Materialien, aus denen die Geräte bestehen.

Die missbräuchliche Entsorgung des Produkts durch den Benutzer führt zur Verhängung von Verwaltungsstrafen gemäß den geltenden Gesetzen.

SCAME

InfoTECH

ITALY	WORLDWIDE
<small>Numero Verde</small> 800-018009	ScameOnLine www.emobility-scame.com



VIA COSTA ERTA, 15
24020 PARRE (BG) ITALIA
TEL. +39 035 705000
emobility-scame.com